

# FACTSHEET: ALLIANZ VORGABEN FÜR UNTERNEHMEN MIT KOHLEBASIERTEN GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

Allianz SE  
Mai 2021

## ZUSAMMENFASSUNG: DIE KLIMASTRATEGIE DER ALLIANZ GRUPPE<sup>1</sup>

Die Allianz unterstützt die Klimaziele des Pariser Klimaabkommens, auf das sich 196 Staaten im Jahr 2015 geeinigt haben. Gemeinsames Ziel ist es, die globale Erwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen im Vergleich zum vorindustriellen Niveau.

Um finanzielle Risiken in ihrem Kerngeschäft für Kunden zu reduzieren und positive Auswirkungen für alle Stakeholder zu schaffen, hat die Allianz Gruppe sich deshalb langfristig dazu verpflichtet, die Kohlenstoffintensität ihres Geschäftsbetriebs sowie ihrer Kapitalanlagen und Schaden- und Unfallversicherung in den kommenden Jahrzehnten im Einklang mit globalen wissenschaftlichen Szenarien zu reduzieren.

Kohle ist für einen großen Teil der Treibhausgasemissionen und damit für die globale Erwärmung verantwortlich, wie wir sie heute schon sehen. Der Übergang von der kohlebasierten Energieerzeugung hin zu erneuerbaren Energien ist dabei einer der wichtigsten Treiber, um die Klimaziele zu erreichen.

Die Allianz hat deshalb 2015 damit begonnen, Kohle in ihren Kapitalanlagen einzuschränken. 2018 und 2020 hat sie ihre Kohle-Vorgaben für Kapitalanlagen und die Schaden- und Unfallversicherung deutlich erweitert und spezifiziert. Jetzt verschärft sie ihren Kohleausstiegspfad erneut in Umfang und Tiefe, weil die meisten aktuellen Klimamodelle einen beschleunigten Wandel hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft erfordern.<sup>2</sup>

## Jüngste Änderungen der Vorgaben für kohlebasierte Geschäftsaktivitäten zusammengefasst:

- Niedrigere absolute und relative Schwellenwerte für kohlebasierte Geschäftsmodelle (Fokus auf Energieversorger, Bergbau)
- Ausweitung des Geltungsbereichs auf dezidierte Kohleinfrastruktur- und Dienstleistungsanbieter
- Keine Versicherungslösungen und Anlage der Versicherungsgelder für neue Kohleprojekte
- Konzernweite Ausnahmeregelungen für Unternehmen, die ihre Kohleexposition im Einklang mit 1,5-Grad-Celsius-kompatiblen Pfaden reduzieren

<sup>1</sup> Pressemeldung verfügbar auf Allianz.com ab 3. Mai 2021, 14 Uhr CEST.

<sup>2</sup> Die Vermögensverwaltung ist derzeit außerhalb des Geltungsbereichs bezüglich des Kohleausstiegs und

ist auch außerhalb des Geltungsbereichs in diesem Vorschlag. Vermögensverwalter verwenden ihre eigenen Richtlinien für Drittkunden.

## DIE WICHTIGSTEN MEILENSTEINE IM ÜBERBLICK

Seit **2015** schränkt die Allianz kohlebasierte Geschäftsaktivitäten ein. In der Anlage der Versichertengelder wurde der Schwellenwert von 30% im Energiesektor für den maximalen Anteil von Kohle an der Energieerzeugung bzw. an den Einnahmen aus dem Kohleabbau eingeführt. Bei der Anlage der Versichertengelder werden Aktien an ausgeschlossenen Unternehmen veräußert; festverzinsliche Anlagen werden ebenfalls verkauft oder im Run-off abgewickelt.

Im Jahr **2018** hat die Allianz ihre Vorgaben für Unternehmen mit kohlebasierten Geschäftsaktivitäten sowohl in der Schaden- und Unfallversicherung als auch in der Anlage der Versichertengelder erweitert und verschärft:

- Kapitalanlagen in Unternehmen, die neue Kohlekraftwerke planen oder bauen, wurden eingeschränkt. Die Regelung sieht vor, dass die Schwelle für den relativen Kohleanteil **schrittweise von 30% auf 0% bis spätestens 2040 gesenkt** wird. Die Schwelle bezieht sich auf den Umsatz, den ein Bergbauunternehmen mit Kraftwerkskohle<sup>3</sup> erwirtschaftet oder auf den Anteil des Stroms, den ein Versorgungsunternehmen aus Kohle erzeugt.
- Im Segment der Schaden- und Unfallversicherung zog sich die Allianz aus der Einzelversicherung von Kohlekraftwerken und -minen im Bau oder Bestand zurück. Es wurde der schrittweise Ausstieg aus der Versicherung von Kohlerisiken im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft bis 2040 beschlossen. Dies soll begleitet werden von einem Dialog mit großen Kohle- und Versorgungsunternehmen, um einen gemeinsamen Weg in eine klimafreundliche Wirtschaft ermöglichen.

**2019** ist die Allianz Mitbegründerin der Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA), einer von den Vereinten Nationen einberufenen Allianz großer

institutioneller Investoren. Ihr Ziel ist es, die Dekarbonisierung der Weltwirtschaft zu fördern, indem die eigenen Portfolios bis 2050 kohlenstoffneutral werden. Die AOA hat eine Messung der Treibhausgasemissionen für Portfolios und einen vorläufigen Zielsetzungsansatz entwickelt, das sogenannte AOA 2025 Target Setting Protocol.

Im Jahr **2020** veröffentlichte die Allianz Kriterien und Schwellenwerte für den langfristigen Pfad zum Ausstieg aus kohlebasierten Geschäftsmodellen in der Schaden- und Unfallversicherung. Die Allianz hat entschieden, dass sie ab dem 31. Dezember 2022 keine Deckungen mehr für Unternehmen bereitstellt, die keine glaubwürdige Strategie für den Ausstieg aus der Kohle vorlegen und die definierten Schwellenwerte für den Kohleabbau oder die Energieerzeugung aus Kohle übersteigen.

## JÜNGSTE ANPASSUNGEN DER VORGABEN IM MAI 2021

Im **Mai 2021** verschärft die Allianz ihre Vorgaben für kohlebasierte Geschäftsaktivitäten in Umfang und Tiefe, da die neuesten **Klimamodelle einen beschleunigten Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft im Vergleich zu den bisherigen Plänen aus dem Jahr 2018 erfordern**. Darüber hinaus harmonisiert sie die Vorgaben für kohlebasierte Geschäftsaktivitäten in der Schaden- und Unfallversicherung und in den Kapitalanlagen. In beiden Bereichen werden Unternehmen nun auf der Grundlage identischer Schwellenwerte und Kriterien ausgeschlossen.

### Die wichtigsten Anpassungen im Detail:

- Ausstieg aus den meisten Kraftwerkskohle-Assets bereits bis 2030 erforderlich, in Asien etwas später. Der Schwellenwert für den globalen Kohleanteil senkt sich schrittweise von 25 % (2023) über 15 % (2026) auf 5 % im Jahr 2030, mit Ausnahme von Asien (10 %), was aus den führenden Klimaszenarien abgeleitet wird.

---

<sup>3</sup> Unter Kraftwerkskohle versteht man die Verwendung von Kohle zur Stromerzeugung sowie den Abbau.

- Bis zum 31. Dezember 2022 sind Unternehmen, die gegen folgende Kriterien verstoßen, im Geltungsbereich für den Ausschluss von Kapitalanlagen: Entwicklung neuer Kohle (0,3 GW, gilt nur für Versorgungsunternehmen) ODER über 30% Kohleanteil.
- Geltend ab dem 1. Januar 2023: Strengere Schwellenwerte und Ziele für kohlebasierte Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Details siehe Kohle-Statement)
- Ein einziger überschrittener Schwellenwert reicht nun aus, um Unternehmen auszuschließen.
  - Ab 1.1.2023 für Kapitalanlagen und Schaden- und Unfallversicherung: Erschließung neuer Kohleprojekte<sup>4</sup>, über 25% Umsatz durch den Abbau von Kraftwerkskohle, über 5 GW Energie jährlich aus Kohle erzeugt oder 10 Mio. Tonnen jährlich abgebaut.
  - Zusätzlich sind nicht nur Bergbau- und Versorgungsunternehmen, sondern auch dezidierte Kohle-Dienstleister im Geltungsbereich.
- Sofortige Wirkung: Die Versicherung von Kohleinfrastruktur wie Häfen oder Eisenbahnen, in denen überwiegend Kohle umgeschlagen wird, wird mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen.
- Sofortige Wirkung: Wenn Unternehmen einen oder mehrere dieser definierten relativen oder absoluten Schwellenwerte überschreiten, aber eine glaubwürdige und öffentliche Strategie vorlegen, um den Übergang weg von der Kohle in einem Tempo zu vollziehen, das mit den wissenschaftlichen Pfaden zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius vereinbar ist und durch unabhängige Leistungsbewertungen Dritter bestätigt wird, kann die Allianz sie auf Basis einer Einzelfallentscheidung von den Ausschlüssen ausnehmen

- Sofortige Wirkung: Darüber hinaus werden wir grüne Energieprojekte / Tochtergesellschaften versichern und in "ring-fenced green assets" von ausgeschlossenen Unternehmen investieren, wenn diese Unternehmen nach unserer Einschätzung eine langfristige Strategie zum Kohleausstieg, kurzfristige Reduktionsziele sowie den Verzicht auf den Bau neuer Kohle vorweisen können.

### **DER ÜBERGANG DER ALLIANZ ZUR KLIMANEUTRALITÄT – ENGAGEMENT MIT KUNDEN IST ENTSCHEIDEND**

Wir informieren unsere Geschäftskunden aktiv über den Zeitplan, die technischen Details und die Schwellenwerte des längerfristigen Kohleausstiegs der Allianz. Zu diesem Zweck tauschen wir uns kontinuierlich mit unseren Kunden über Wege zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft aus – viele Unternehmen sind bereits aktiv dabei, ihre Geschäftsstrategien und Aktivitäten klimafreundlich auszurichten. Mit Kunden, die derzeit Schwellenwerte übersteigen würden, besprechen wir auch, inwieweit ihr Portfolio mit wissenschaftlichen Pfaden zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius vereinbar ist. Eine Entscheidung über die betroffenen Kunden wird erst im Jahr 2022 getroffen, wenn die aktuellen Daten zu den kohlebasierten Geschäftsaktivitäten und Informationen über die Klimastrategien der Unternehmen vorliegen.

Mehr Informationen zu unserem Nachhaltigkeitsansatz finden Sie in unserem [Group Sustainability Report](#).

#### **Über die Allianz**

Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr

---

<sup>4</sup> z.B. Versorgungsunternehmen: Planung und/oder Bau von zusätzlichen Kohlekraftwerken mit einer Kapazität von mehr als 0,3 GW. Neuer Kohleabbau bezieht sich auf einen Anstieg des absoluten Volumens der jährlich geförderten Kraftwerkskohle

um 10% oder mehr, der entweder aus einer Erweiterung oder einem Anstieg der Produktion in bestehenden Bergwerken oder aus neuen Bergbaustandorten resultiert.

als 100 Millionen<sup>5</sup> Privat- und Unternehmenskunden in mehr als 70 Ländern. Versicherungskunden der Allianz nutzen ein breites Angebot von der Sach-, Lebens- und Krankenversicherung über Assistance-Dienstleistungen und Kreditversicherung bis hin zur Industrieversicherung. Die Allianz ist einer der weltweit größten Investoren und betreut im Auftrag ihrer Versicherungskunden ein Investmentportfolio von etwa 790 Milliarden Euro. Zudem verwalten unsere Asset Manager PIMCO und Allianz Global Investors 1,7 Billionen Euro für Dritte. Mit unserer systematischen Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in unsere Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen sind wir unter den führenden Versicherern im Dow Jones Sustainability Index. 2020 erwirtschafteten über 150.000 Mitarbeiter für die Gruppe einen Umsatz von 140 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 10,8 Milliarden Euro.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

#### **Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten des Allianz Konzerns, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankgeschäft die Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstige Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (x) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender

Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xi) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

#### **Keine Pflicht zur Aktualisierung**

Der Allianz Konzern übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

#### **Privatsphäre und Datenschutz**

Die Allianz SE ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Erfahren Sie mehr in unserer [Datenschutzerklärung](#).

---

<sup>5</sup> Einschließlich nicht konsolidierter Einheiten mit Allianz Kunden.